

PROJEKTINFORMATION

Erhalt des bedrohten Regensburger Gelblings (*Colias myrmidone*) in Natura 2000-Gebieten Rumäniens



Regensburger Gelbling
(weiblich)

Quelle: C. T. Vizauer

Hintergrund

Der Lebensraum des Regensburger Gelblings ist durch eine kleinräumige Nutzungs- und Nischenvielfalt charakterisiert. Die Art ist damit der Prototyp einer an eine vielfältige Kulturlandschaft angepassten Schmetterlingsart. Jegliche Vereinheitlichung und Uniformierung der Landschaft führt zu einer massiven und rasanten Verschlechterung seiner Vorkommen. In den letzten 15 Jahren ist er in zahlreichen EU-Staaten ausgestorben. Die EU hat ihn in ihrer Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie in den Anhängen II und IV gelistet, um die Habitate und Vorkommen zu sichern. In Rumänien befinden sich noch einige der letzten Vorkommen, die in ihrem Bestand teilweise aber bereits gefährdet sind.

Projekt

Das Projekt zielt darauf ab, das Aussterben des Falters in den drei Natura 2000-Schutzgebieten, die sich in den rumänischen Landkreisen Harghita und Cluj befinden, zu verhindern. Die Leuphana Universität Lüneburg erarbeitet gemeinsam mit rumänischen Experten einen Katalog von Schutzmaßnahmen. Die in den und/oder von den Schutzgebieten lebende Bevölkerung wird dabei umfänglich einbezogen. Der Katalog soll art- und sozialverträgliche Maßnahmen enthalten und in die künftigen Managementpläne der betroffenen Natura 2000-Gebiete einfließen. Als verträglich gilt eine auskömmliche Nutzung der Gebiete durch den Menschen, ohne den Fortbestand der Art zu gefährden. Einen wesentlichen Teil des Projektes machen das Schließen von Wissenslücken über die Anforderungen des Regensburger Gelblings an seinen Lebensraum sowie die Information der Öffentlichkeit, z.B. anhand von Broschüren, Informationstafeln und eines Kurzfilms, aus.

Auch Deutschland kann von den Ergebnissen des Projektes profitieren, da neue Erkenntnisse über Lebensraumbedingungen für die Wiederansiedlung des Falters in Deutschland Anwendung finden können.

Stand: Juli 2021

Land: Rumänien

Laufzeit: 06/2017 – 09/2022

Adressaten der Beratung:

Naturschutzbehörden der
Landkreise Harghita und Cluj

Durchführende Organisationen:

Leuphana Universität Lüneburg,
Georg-August-Universität Göttingen

Projektnummern: 89475, 110311

Fachbegleitung:

Bundesamt für Naturschutz (BfN)

Mareike Vischer-Leopold

Tel.: +49-220-8491-1544

mareike.vischer-leopold@bfn.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA

Katharina Lenz

Tel.: +49-340-2103-2243

katharina.lenz@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den
Staaten Mittel- und Osteuropas,
des Kaukasus und Zentralasiens sowie
weiteren an die EU angrenzenden
Staaten – ein Programm
des Bundesministeriums für
Umwelt, Naturschutz und
nukleare Sicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:

BHP-info@uba.de

www.uba.de/beratungshilfeprogramm

www.uba.de/projekt Datenbank-beratungshilfeprogramm